

# Überraschungen, Stürze und Ausfälle

**Strassen-SM Schleiz:** SM-Leader Flückiger patzte im zweiten Lauf. Zwei 600er-Siege für Raphael Chèvre.

Von Nick Eman

Der SM-Leader Thomas Flückiger gewann das erste Rennen im Schleizer Dreieck, patzte aber im zweiten – nur Platz 6. Marc Wildisen (zweimal Zweiter) liegt nur noch einen Punkt hinter ihm. Bei den 600ern festigte Raphael Chèvre mit zwei Siegen seine Meisterambitionen.

Hätte ein Regisseur sich die Dramaturgie für einen

eck baute Flückiger mit einem klaren Sieg über Wildisen seine Führung in der Meisterschaft sogar aus. Dabei profitierten die beiden Widersacher von einem technischen Ausfall des Pole-Setters, Roman Stamm, der aus Trainingszwecken für die IDM am SM-Lauf teilnahm, aber das Rennen schon nach 3 Runden aufgeben musste, weil sich eine Federhalterung aus einer Auspuffanlage in seine Kühler gebohrt hatte.

## Stamm siegte

Am Sonntag machte Stamm seinen Ausfall vom Vortag glänzend wett und nahm dem nächsten Konkurrenten mehr als 13 Sekunden ab. Dahinter geriet ASR-Kawasaki-Pilot Flückiger auf der schnellsten Passage der Strecke beim Anbremsen neben den Asphalt und musste einen weiten Bogen im Gras fahren, um nicht zu stürzen. Damit war der Weg frei für Wildisen. Mit Platz 2 machte er wichtige Punkte auf Flückiger wett. Der fiel auf Platz 10 zurück und erkämpfte nur noch Platz 6.

Hinter Wildisen wurde wie tags zuvor Christian Künzi Dritter. Er kommt mit seiner MV Agusta blendend zurecht und hält in der Meisterschaft den dritten Rang. Mit je ei-

nem vierten und fünften Platz teilten sich ASR-Pilot Lorenz Sennhauser und Jacques Schmid vom motoracing.ch-Team die Punkte.

Zu den Verlierern des Wochenendes zählt Julien Ballestra vom TKR-Suzuki-Team. Statt im Titelkampf mitzumischen, kassierte der lebensfrohe Romand wegen zweier Stürze einen Doppelnüller.

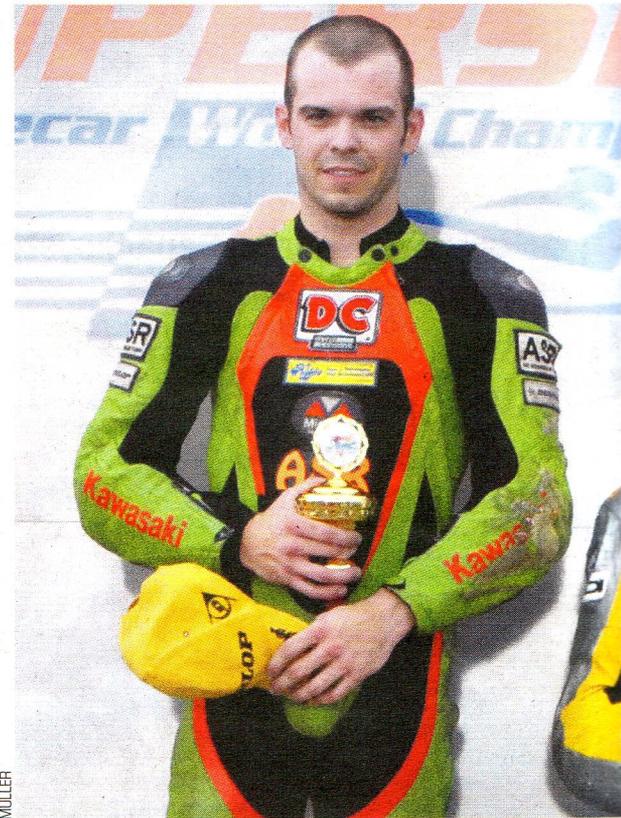
## Spannender Vierkampf

Beim Rennen der Superstock 600 schien am Samstag alles auf einen langweiligen Start-Ziel-Sieg von Raphael Chèvre hinauszulaufen. Mit sieben Zehntel Vorsprung hatte er die Pole-Position souverän erobert. Zu Rennbeginn zog der junge Welschschweizer unwiderstehlich davon. Dafür lieferten sich Roman Raschle (Kawasaki) und Christian Rüeegg (Yamaha) bis zur Rennhälfte ein spannendes Duell am Rang 2. Jede Runde wechselten die beiden die Plätze mehrmals. Das gab dem viertplatzierten Werner Dähler Gelegenheit, auf das Duo aufzulaufen. Gleichzeitig leistete sich der sichere Führende eine kleine Verschnaufpause, so dass alle vier Fahrer dicht zusammenrückten. In den letzten vier Runden legte Chèvre wieder ein Brikett nach. Beim Überwinden zog sich der Viererpulk so in die Länge, dass der Einlauf unangefochten blieb: Chèvre vor Raschle, Rüeegg und Dähler.

Im zweiten Lauf missachtet der Drittplatzierte Rüeegg beim Überwinden eines langsamen Fahrers die gelbe Flagge, deshalb wurde ihm eine 10-Sekunden-Strafe aufgebürdet. Der knappe Vorsprung vor Teamkollege Dähler verwandelte sich so in einen deftigen Rückstand von mehr als 9 Sekunden.

In der Tabelle führt Chèvre nach fünf Läufen mit 34 Punkten Vorsprung. Wenn er so weitermacht, braucht er zum Saisonfinale in Rijeka gar nicht mehr anzureisen.

Hinter dem zweitplatzierten Roman Raschle rückt Werner Dähler auf Platz 3 der Gesamtwertung. ♦



Thomas Flückiger gewann den ersten Lauf der Superstock-1000-Klasse



Fünfter und Sechster: Remo Leemann

Film über die Schweizer Meisterschaft so ausgedacht, wäre sein Drehbuch als Kitsch verschrien worden: Vor zwei Wochen verabschiedete sich SM-Leader Marc Wildisen per Highsider in der Aufwärmrunde aus dem Rennen und ermöglichte seinem ärgsten SM-Konkurrenten Thomas Flückiger damit die SM-Führung.

Beim ersten Rennen am Samstag am Schleizer Drei-



Thomas Flückiger gegen Marc Wildisen (vorne)

## Aus der Boxengasse

**Dagegen.** SM-Manager Heinz Rohrer will Mitte Juni in Most einen dritten Lauf austragen. Bei einer Abstimmung der Fahrer war eine Mehrheit gegen diesen Plan. SM-Leader Flückiger: «Lasst das, was vorbei ist, geschehen sein.»

**Wacklig.** Die SM-Läufe vom 13. bis 15. Juli in Dijon könnten wackeln. Veranstalter Norton Club Genf scheint nicht genug stark, um die Veranstaltung sicher zu finanzieren. Ein Organisator, der in die Bresche springen könnte, steht Gewehr

bei Fuss, allerdings sind sich die Parteien über die finanzielle Abwicklung noch nicht einig.

**Frohburg.** Die Veranstalter der Frohburger Dreieckrennen haben bei der FMS ihr Interesse angemeldet, 2008 zwei SM-Läufe auszutragen. Wer sich als SM-Fahrer ein Bild dieser Rennstrecke machen will, kann 2007 nach Abschluss der Schweizer Meisterschaft am 29./30. September in der Superbike- oder Supersport-Klasse mitfahren. Info: www.frohburger-dreieck.de ♦ NE

## Resultate Strassen-SM Schleizer Dreieck/D

**Superstock 1000, 1. Lauf:** 1. Thomas Flückiger, Kawasaki, 16 Runden in 24:45,153. 1. Marc Wildisen, Suzuki. 3. Christian Künzi, MV Agusta. 4. Jacques Schmid, Suzuki. 5. Lorenz Sennhauser, Kawasaki. 6. Uwe Pollheide (D). 7. Frédéric Demily (F), beide Suzuki. 8. Beat Müller, MV Agusta. 9. Marcel Beglinger. 10. Gilles Marchat (F), beide Suzuki.

**Schnellste Runde:** Roman Stamm, Suzuki, in 1:31,729 min.

**2. Lauf:** 1. Stamm, 16 Runden in 24:31,551 min. 2. Wildisen. 3. Künzi. 4. Sennhauser 5. Schmid. 6. Flückiger. 7. Pollheide. 8. Müller. 9. Gisler 10. Beglinger.

**Schnellste Runde:** Stamm in 1:30,456 min.

**SM-Stand nach 5 von 12 Läufen:** 1. Flückiger 91 Punkte. 2. Wildisen 90. 3. Künzi 78. 4. Sennhauser 57. 5. Schmid 55. 6. Ballestra 45. 7. Gisler 40. 8. Demily 34. 9. Beglinger 27. 10. Stamm 25.

**Superstock 600, 1. Lauf:** 1. Raphael Chèvre, Suzuki, 16 Runden in 25:11,622 min. 2. Roman Raschle, Kawasaki. 3. Christian Rüeegg. 4. Werner Dähler, beide Yamaha. 5. Remo Leemann, Kawasaki. 6. Michel Stevens (D). 7. Patrick Heuberger, beide Suzuki. 8. Blaise Labarthe, Yamaha. 9. Dominik Plüss, Kawasaki. 10. Christian von Gunten, Suzuki. – Schnellste Runde: Raschle in 1:33,492.

**2. Lauf:** 1. Chèvre 2. Raschle 3. Dähler 4. Rüeegg 5. Nadalet 6. Leemann 7. Heuberger 8. Von Gunten 9. Plüss 10. Claude-Alain Jaggi, Triumph. Schnellste Runde: Chèvre in 1:32,415.

**SM-Stand nach 5 von 12 Läufen:** 1. Chèvre, 107 Punkte. 2. Raschle 73. 3. Dähler 67. 4. Leemann 59. 5. Rüeegg 55. 6. Kenny Foray, Triumph. 50. 7. Michel Savary, Yamaha. 40. 8. Heuberger. 37. 9. Labarthe, 32. 10. Jaggi, 21. Komplette Ranglisten auf www.motoracing.org